

Fräser für die Zerspaltung rostfreier Materialien

Innovative Verfahren zur Kantenpräparation und zur Optimierung der Mikrogeometrie sowie fortschrittliche Schleiftechnologie für spezielle Geometrien und Spankontrollen – der Werkzeughersteller Inovatools macht seine Tools fit für die Herausforderungen in der modernen Metallzerspanung. Zur letztjährigen EMO präsentierten die bayerischen Werkzeugspezialisten wieder ein breites Portfolio aktueller Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen.

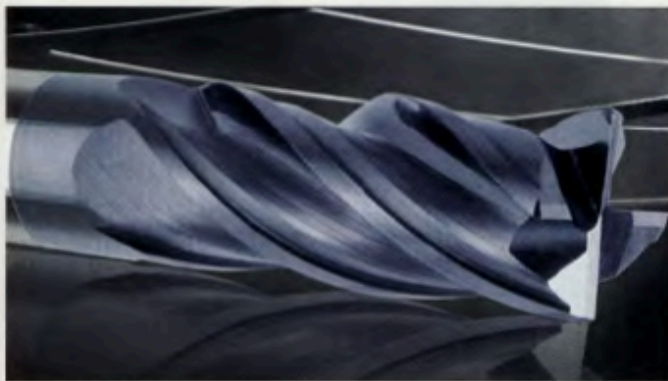


Bild 1: Fräser für Stahlwerkstoffe

Für Anwender aus aller Welt und den verschiedensten Branchen entwickelt und fertigt Inovatools Standard- Sonder- und Einzelwerkzeuge sowie Kleinserien, Präzisionsteile und Maschinen. Sie sichern die wirtschaftliche Fertigung, zum Beispiel im Maschinenbau, in der Luftfahrttechnik und in der Automobilindustrie.

Taner Ildirar, Leiter Marketing bei Inovatools: „Im EMO-Jahr präsentierte sich Inovatools strategisch bestens aufgestellt. Jüngst schlossen wir wichtige Phasen unserer Produktions- Service- und Logistik-Projekte am Stammsitz in Kinding-Haunstetten ab. In-

Kantenpräparation sowie Mess- und Beschichtungstechnik alle relevanten Wertschöpfungs- und Qualitätsfaktoren in eigener Hand und Kontrolle.“ Highlights des EMO Messeauftritts waren zahlreiche leistungsfähige Werkzeuge für die unterschiedlichsten Applikationen. So etwa die weiterentwickelten Fräser zum trochoidalen Taumelfräsen wie auch neue VHM-Bohrer.

Im besonderen Messfokus stand der FightMax INOX, der die erfolgreiche Fräserieserie für Stahlwerkstoffe erweitert. Er wurde speziell auf die ganz besonderen Zerspanbedingungen rostfreier Materialien hin ausgerichtet. So halten die



Bild 2: Der FightMax INOX erweitert die erfolgreiche Fräserieserie

FightMax INOX Fräser mit sehr glatten Oberflächen und einer speziellen Hochleistungsbeschichtung dem hohen Werkzeugverschleiß auch bei hohen Vorschüben und Zerspangeschwindigkeiten sehr lange stand.

Tobias Eckerle, technischer Vertriebsleiter bei Inovatools: „Dank der definierten Kantenpräparation und der zusätzlichen Mikrogeometrie erzeugen wir eine extreme Kantenstabilität beim HPC-Fräsen. Je nach Applikation sorgen dann Hochleistungsbeschichtungen für einen weiteren Performance-Kick.“ Außerdem wurden während der Messe neue High-End-Aluminium-Schruppfräser „Primus“ gezeigt, die mit einem speziellen Kordelprofil und Kühlkanalsystem ausgerüstet sind. Tobias Eckerle: „'Primus' Werkzeuge können mit hohen Vorschüben äußerst vibrationsarm zum Beispiel beim Bearbeiten von Flugzeug-Alu gefahren werden.“



Bild 3: Werkzeuge zum trochoidalen Taumelfräsen



Bild 4: Der High-End-Aluminium-Schruppfräser „Primus“ hat ein spezielles Kordelprofil und Kühlkanalsystem (Werkbilder: Inovatools Eckerle & Ertel GmbH, Kinding-Haunstetten)